

frauenHAFT

Verein zur Förderung kultureller,
freizeitgestaltender und
therapeutischer Angebote in Haft e.V.
www.frauenhaft-foerderverein.com

SPENDENKONTO

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE52 7205 1210 0006 1240 02

KONTAKT

frauenHAFT e.V.
Münchener Straße 33, 86551 Aichach
Telefon +49 8251 907259
fv-fr.aic@jv.bayern.de

Weitere Informationen:
www.frauenhaft-foerderverein.com

Auch im Jahr 2021 hatte die Coronapandemie die Aktivitäten unseres Fördervereins fest im Griff: Um ein Eintragen des Virus in die sensiblen Strukturen des Strafvollzugs zu verhindern, wurden Zugangsbeschränkungen angeordnet. Dies betraf alle unsere Referentinnen und Referenten.

In der Folge konnte das vom Verein breit angelegte Angebot aus kunstpädagogischen, literarischen und musikalischen Maßnahmen nur in stark verringertem Umfang genutzt werden.

Bücherspende | Kunstmaterialspende

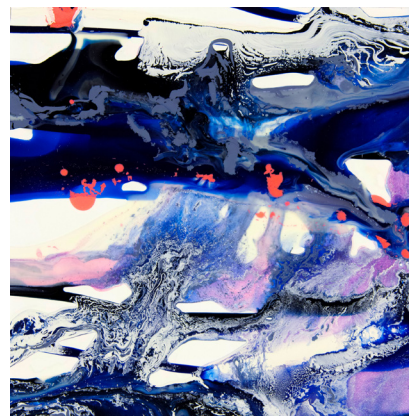
Um den inhaftierten Mädchen und Frauen trotz allem künstlerische Anregungen und Impulse zu geben sowie entsprechende Techniken zu deren Umsetzung zu vermitteln, wurden von *frauenHAFT* e.V. im örtlichen Fachhandel Kunst-, Mal- und Zeichenbücher angeschafft, die entliehen und in die Hafträume mitgenommen werden konnten. Interessierten Inhaftierten wurden durch den pädagogischen Fachdienst Kunstmaterialien ausgehändigt, um im Haftraum damit zu arbeiten und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, was insbesondere in Zeiten von Quarantäneanordnungen zur psychischen Stabilisierung beitrug. Die Materialien wurden von *frauenHAFT* e.V. finanziert.

Gruppenangebote

Für drei Monate fanden im Sommer bis zu vier wöchentliche Kunstgruppen statt. Die benötigten Kunstmaterialien und die Honorarkosten für eine externe Kunsttherapeutin übernahm der Verein. Insgesamt nahmen 51 Inhaftierte der Justizvollzugsanstalt Aichach an den Freizeitprogrammen teil. Im Zuge der pandemischen Entwicklung musste das Angebot im Herbst wieder eingestellt werden.

Ausstellungen

Vom 11. September bis 31. Oktober 2021 wurden im Rahmen der Kunstmeile.2021 in ausgewählten Geschäften und im öffentlichen Raum der Stadt Aichach Kunstwerke von Künstler*innen aus Schwaben präsentiert. Die Kunstgruppen der JVA Aichach beteiligten sich daran mit einer plastischen Arbeit sowie Gemälden in Acryl. Die Bilder der teilnehmenden



Mädchen und Frauen befassten sich mit der Corona-Pandemie und wurden in den Schaufenstern des Mode-Fachgeschäft „zart-herb“ in Aichach ausgestellt.

Die bereits seit Mai 2019 bestehende Ausstellung TapeArt im Aichacher Amtsgericht wurde erneut verlängert. Die zweidimensionalen Werke wurden von den inhaftierten Kursteilnehmerinnen als Mischtechnik mit Einsatz verschiedener Klebebänder, Wachs und alten Büchern unter der Leitung der Künstlerin Monika Gebhardt angefertigt.



Projekte

In Kooperation mit dem Verein Augsburgischer Hospiz- und Palliativversorgung (AHPV) e.V. fand in 2021 wieder ein gemeinsames Kunst- und Schreibwerkstattprojekt unter dem Titel „Im Heute, Hier und Jetzt.“ statt.

Aufgabe der am Projekt teilnehmenden Inhaftierten war es, sich anhand bildnerisch-künstlerischer und schriftstellerischer Ausdrucksformen mit Kernthemen der menschlichen Existenz auseinanderzusetzen. Die Schirmherrschaft für das Projekt übernahm erneut Herr Landrat Dr. Klaus Metzger. Bis Jahresende meldeten sich insgesamt 41 weibliche jugendliche und erwachsene Inhaftierte der JVA Aichach an. Der Verein hat dazu im Wert von 1.700 € Material eingekauft. Die Teilnehmerinnen konnten sich Aquarellstifte, Pinsel, Wasserfarben und auch Papier ausleihen. Diese „Sets“ stehen nach Abschluss des Wettbewerbes für andere Projekte zur Verfügung. Externe Referent*innen gaben den Teilnehmerinnen die fachliche Beratung. Sie versahen die Entwürfe mit Anmerkungen und sendeten sie zur Überarbeitung an die Teilnehmerinnen zurück. Die Referentenhonorare übernahm *frauenHAFT* e.V. Die Gewinnerinnen werden von einer im Mai 2022 tagenden externen Jury ermittelt und erhalten Sachpreise in Form von Kunst- und Bastelmaterial.

Wer wir sind

*frauen*HAFt e.V. wurde im Januar 2013 von Mitarbeiter*innen der Justizvollzugsanstalt Aichach gegründet. Mitglieder sind heute hauptamtliche tätige Bedienstete unterschiedlicher Berufsgruppen im Frauenstrafvollzug und interessierte Bürger*innen aus der Region.

Schirmherr des Vereins ist der amtierende erste Bürgermeister der Stadt Aichach, Herr Klaus Habermann. Den Vorstandsvorsitz haben seit der Vereinsgründung als erste und zweite Vorsitzende Frau Kerstin Weger und Frau Margrit Wucher-Blaszczak inne, beide hauptberuflich Lehrerinnen in der JVA Aichach. Frau Weger wurde für ihr Engagement als Vereinsvorsitzende im Jahr 2017 mit dem Ellen-Amann-Preis des Katholischen Deutschen Frauenbundes ausgezeichnet.



DER VEREIN

Was wir tun

- Der Verein *frauen*HAFt e.V. unterstützt den Resozialisierungsauftrag an inhaftierten Mädchen und Frauen der JVA Aichach mit einem breiten kunstpädagogischen und persönlichkeitsfördernden Angebot, wie
- Kunstgruppen (Portraitmalen, Aquarell, Kalligrafie, Skulpturen, etc.)
 - Kreatives Schreiben
 - Musikworkshops (Popmusik, afrikanisches Trommeln)
 - Gesangs- und Tanzgruppen (Volksmusik, Salsa, HipHop)
 - Bewegungstherapien (Yoga, Tanztherapie)

Warum wir uns engagieren

*frauen*HAFt e.V. ermöglicht den Inhaftierten in dieser besonderen Lebenssituation sinnvolle Freizeitaktivitäten zu erlernen, künstlerische Potenziale zu entdecken und dadurch ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Je stabiler diese ihr Leben nach der Inhaftierung meistern können, desto mehr profitieren auch ihre Familien und die Gesellschaft, denn ein Leben hinter Gittern lässt immer ein anderes zurück.

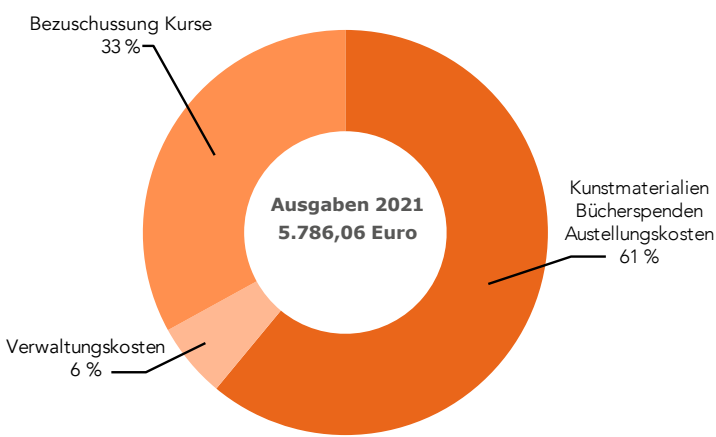
Mit unserer Arbeit eröffnen wir den Frauen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, durch Kunst, Literatur und Musik einen Zugang zu sich selbst und den eigenen, oft verborgene Begabungen zu finden. Sie gehen über die künstlerische Kreativität neue Wege, mit Leere und Langeweile umzugehen, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln und Bewältigungsstrategien zu generieren, um sich in der konstruktiven Auseinandersetzung mit der Freiheitsstrafe auf ein Leben nach der Haft vorzubereiten.

Geleitet werden die Kurse von qualifizierten externen Referent*innen, vor allem Künstler*innen und Kunsttherapeut*innen. Die Angebote finden bei den inhaftierten Mädchen und Frauen großen Anklang und werden als Unterstützung und Bereicherung des Haftalltags erlebt.

Neben den Kursangeboten organisiert der Verein Ausstellungen und Projekte, in denen die künstlerischen Werke der Öffentlichkeit präsentiert werden. So erhalten die teilnehmenden Frauen wie auch die Gesellschaft außerhalb der Gefängnismauern die Gelegenheit, in einen künstlerischen Kontakt zu treten.

DIE ZIELE

Die finanzielle Situation 2021



vollständig in die Verwirklichung der Vereinsziele ein und kommen den inhaftierten Mädchen und Frauen der Justizvollzugsanstalt Aichach zugute.

Eine Unterstützungsbitte

Das breit angelegte künstlerische und freizeitgestaltende Angebot in der JVA Aichach zählt im bundesweiten Vergleich zu den vielseitigsten Programmen. Um das regelmäßige Kursangebot aufrecht erhalten zu können, besteht ein Finanzierungsbedarf in einem normalen Jahr von ca. 15.000 Euro für Honorare der externen Referent*innen und für die Ankäufe von Kunstmaterialien. Dafür sind wir in vollem Umfang auf die finanzielle Unterstützung durch Spenden, Zuwendungen und Sponsoren angewiesen.



Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir unsere Vereinsarbeit stabil und dauerhaft fortsetzen können. Wir freuen uns über jede monetäre oder auch logistische Unterstützung. Oder werden Sie Mitglied bei *frauen*HAFt e.V. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro jährlich. Sie erhalten regelmäßig Informationen über unsere Projekte.

Mitgliedsanträge finden Sie im Downloadbereich auf unserer Internetseite unter **www.frauenhaft-foerderverein.com**

Unser **Spendenkonto** bei der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen:

DE52 7205 1210 0006 1240 02

FINANZIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG